



Betriebsanleitung für Kondensatheber "RIFOlift"

Typ	:	S / SS
Anschlüsse	:	Ein- und Austritts-Flansche: DN 25, 40, 50 und DN80x50 (1", 1½", 2" und 3"x2")
	:	Treibmedium- Anschluss: DN 15 (½")
	:	Entlüftungs-Anschluss: DN 25 (1")

1.0 Sicherheitsunterweisung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Jeder Missbrauch, Eingriff in die Konstruktion und jede Abweichung von den Design - und Auslegungsdaten führt automatisch zum Erlöschen der Gewährleistung. Der automatische Heber ist zum Ableiten und Anheben von Kondensat, Öl und andere Flüssigkeiten bestimmt. Eine abweichende Benutzung ist unzulässig. Für daraus resultierende Schäden haftet nicht der Hersteller. Das Risiko trägt der Verwender oder Betreiber. Dies gilt sinngemäß auch bei falscher Montage, Inbetriebnahme, Benutzung und Instandhaltung.

1.2 Warnhinweise und Symbole

■ Personengefährdung durch austretendes Betriebsmedium, sowie durch Druck und Temperatur. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr.



- Hinweise in dieser Bedienungsanleitung beachten
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass diese Betriebsanleitung und wenn nötig weiterführende Unterlagen vor Ort zur Verfügung stehen
- Es darf nur geschultes bzw. unterwiesenes Personal eingesetzt werden
- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen

2.0 Allgemeine Beschreibung und Verwendung

2.1 Aufbau des Gerätes

Der Heber besteht im wesentlichen aus einem zylindrischen Gehäuse mit den Flüssigkeitsein- und Austrittsventilen und dem integrierten Steuermechanismus, der über einen Hebel mit einem Schwimmer verbunden ist und je nach Niveau umschaltet.

2.2 Kennzeichnung / Einsatzgrenzen

Die Durchflussrichtung, Treibmedium -Eintritt sowie Anschluss für Entlüftung sind auf dem Gerät gekennzeichnet.

Die Einsatzdaten sind auf dem Typenschild des Gerätes vermerkt.

2.3.1 Funktionsgrenzen / Einsatzgrenzen

		Druckstufe	bar	Temperatur
max. Betriebsdruck	16 bar			
max. Temperatur	205 °C	DIN PN 16	16 14 13	120 198 250
minimale Dichte	0,8 kg/dm ³	ANSI 150 lbs.	16 14	120 198
max. Viskosität	5° Engler			
Treibdampfdruck	0,5 bis 10 bar (bei 200 °C)			

2.4 Funktion

Die zu befördernde Flüssigkeit fließt über ein Gefälle durch ein Rückschlagventil in den Heber, dadurch steigt der Schwimmer an und öffnet am obersten Punkt das Einlassventil. Dadurch wird das Einströmen von Dampf oder Druckluft in das Gehäuse des Hebers ermöglicht. Gleichzeitig wird die Öffnung für die Entlüftungsleitung geschlossen. Durch den entstehenden Druck wird die im Heber eingeströmte Kondensat durch das Ausgangsrückschlagventil gedrückt. Wenn der Schwimmer aufgrund des abnehmenden Füllstands sein niedrigsten Punkt erreicht, wird das Dampf- oder Druckluft- Ventil geschlossen, so dass erneut Flüssigkeit in den Heber einlaufen kann. Im selben Moment wird das Ventil für die Entlüftungsleitung bzw. Pendelleitung wieder geöffnet.

Der Fördervorgang beginnt, sobald ein bestimmtes Niveau im Heber erreicht wird und stoppt automatisch falls keine Flüssigkeit anfällt.

Der Heber kann mit Dampf, Gasen oder Luft betrieben werden.

3.0 Montage

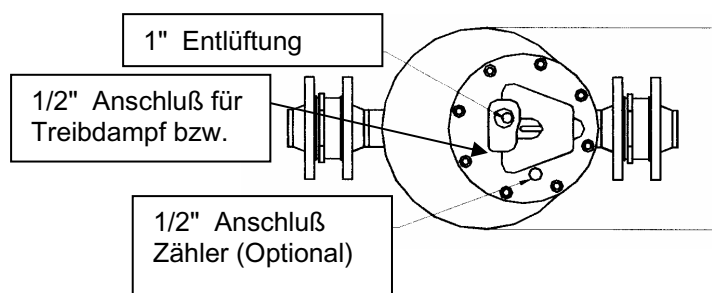
3.1 Einbauort

Der Heber muss am unteren Niveau der Anlage eingebaut werden und der Anschluss für Entlüftung/Pendelleitung G1" (siehe Instandhaltung Pos. 5) muss nach oben zeigen. Der Anschluss DN 15 für die Treibdampf- bzw. Gasversorgung G 1/2" liegt seitlich am Deckel. (siehe Instandhaltung Pos. 4)

Am Einbauort muss ein gasförmiges Verdrängungsmedium (Dampf, Gas, Luft) zur Verfügung stehen.

3.2 Einbau

- Vor dem Einbau des Gerätes muss die Anlage drucklos gemacht werden.
- Schutzkappen aus Flanschen oder Anschlüssen entfernen.
- Rohre und Schläuche gut ausblasen.
- Gerät stets waagrecht bezogen auf die Flansche einbauen.
- Beim Einbau die Durchflussrichtung unbedingt beachten.



4.0 Inbetriebnahme

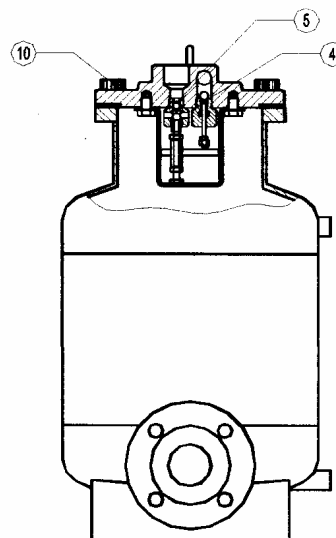
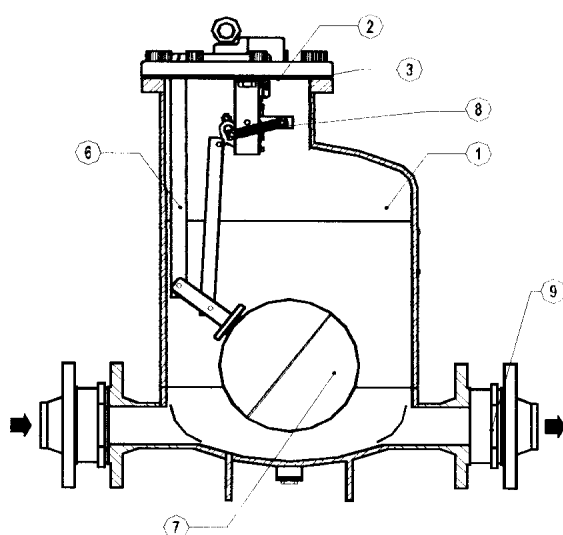


Der Druckaufbau und das Aufwärmen des Gehäuses soll nicht schockartig erfolgen. Sollten nach der ersten Inbetriebnahme Undichtigkeiten durch sog. Setzen auftreten, können die Schrauben für Gehäusedeckel ggf. unter Berücksichtigung genannter Drehmomente nachgezogen werden. Das Nachziehen darf nur am drucklosen und bis handwarmen Gehäuse erfolgen.

5.0 Überwachung und Kontrolle

Vollautomatische Arbeitsweise
Kein An- und Abstellen während des Betriebes
Funktionsstörungen des Hebers macht sich als Kondensatanstau bemerkbar.

6.0 Instandhaltung / Inspektion / Ersatzteile



TEILE-LISTE:

Bezeichnung	Pos. Nr.
Deckeldichtung	3
Dampfeintrittsventil	4
Austrittsventile	5
Schwimmer	7
Feder Set	8
Rückschlagventile	9

Empfohlene Anzieh-Drehmomente:

Pos. Nr.	Nm
10	85-95
4	120
5	110

Austausch der Ein- und Austrittsventile:

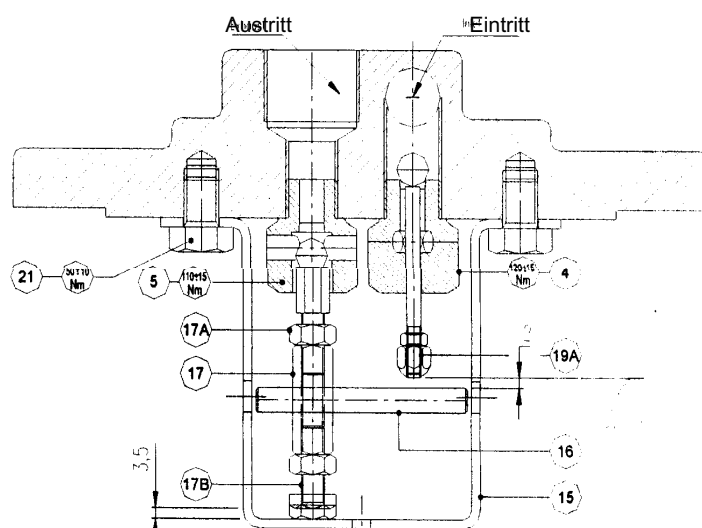
Schrauben (Pos. 21) lösen, wenn der Schwimmer auf der untersten Position ist.

Bügel (Pos. 15) ausbauen.

Die vom Werk korrekt kalibriert gelieferten Ventile einbauen.

Die Muttern (Pos. 17A und 19A) nicht lösen.

Nach dem Einbauen der Ventile und des Bügels den Mechanismus von Hand auf Funktion prüfen.



Einstellung des oberen Umschaltpunktes:

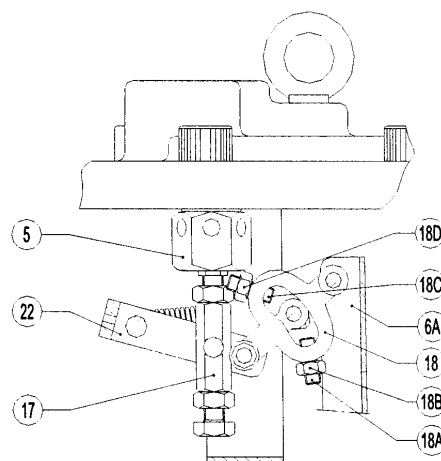
Eine Veränderung der folgenden Einstellungen könnte Beschädigungen am Gerät und Gefährdung von Personal nach sich ziehen. Daher sollte eine Veränderung nicht ohne Rücksprache mit uns erfolgen.

Das Anziehen der Schraube Nr. 18A reduziert den oberen Umschaltpunkt

Das Lösen der Schraube Nr. 18A setzt den oberen Umschaltpunkt nach oben

Das Anziehen der Schraube Nr. 18C reduziert den unteren Umschaltpunkt

Das Lösen der Schraube Nr. 18C setzt den unteren Umschaltpunkt nach oben



7. Konformitätserklärung / CE – Kennzeichnung

Dieses Produkt wurde für Wasser, Dampf, Luft und andere Gase konstruiert, die in die Fluidgruppe 2 nach der europäischen Druckgeräterichtlinie 97/23/EG fallen. Alle verfügbaren Nennweiten fallen in die Kategorie 2. Das Gerät trägt die CE – Kennzeichnung 1155.